

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 82 (2020)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aktuelles

4 Kurzmeldungen

## Markt

8 Der neue Fendt-Chef im Interview  
12 Traktoren-Zulassungen: leichter Anstieg

## Schwerpunkt: Hofdünger

14 Gülle und Mist als Prügelknaben  
18 Was gibt es Neues bei der Gülletechnik?  
22 Mist gleichmässig verteilen  
26 Andreas Mehli: «Mehrwert mit Gülle»  
28 Mehr als nur ein Streuwerk  
32 Pufferstreifen beachten



8

## Impression

34 «Superfex 700» von Farmtech  
36 Holzernte in Steillagen  
38 Zweite Generation Göweil «G1 F125»  
40 Selbstladender Ballenwagen von Anderson  
44 Schweinwerfer-Kamera Fliegl «Osprey»



38

## Management

45 Mobil dokumentieren  
46 50- und 60-km/h-Traktoren einlösen  
48 Was ist bei LED-Leuchten zu beachten?



46

## Wissen

50 Die fünf Stufen des automatischen Fahrens

## Plattform

53 Sensoren überwachen Filter  
54 Die Lohnunternehmer trafen sich zur 2. LUTach

## Sicherheit

56 Warn- und Sensoriksysteme

## Passion

58 Case IH «4230» auf dem Betrieb Stillhard

## SVLT

60 Der SVLT an der Tier & Technik  
62 Sektionsversammlungen  
66 Sektionsnachrichten  
70 Porträt Michael Suter, Othmarsingen AG  
71 Kurse und Impressum



**Titelbild:**  
Die emissionsmindernde Ausbringtechnik ist in der Schweiz bereits heute weit verbreitet. Der Bundesrat will nun die Ammoniakemissionen weiter senken. Bild: R. Hunger



[www.youtube.com/  
agrartechnikCH](http://www.youtube.com/agrartechnikCH)



[www.facebook.com/  
CHLandtechnik](http://www.facebook.com/CHLandtechnik)

## Editorial

Roman  
Engeler



Gülle und Mist sind wertvolle Stoffe. Mit ihren hohen Gehalten an gebundenem Stickstoff, Phosphor und Kalium stellen sie gerade in einer heute von breiten Kreisen geforderten Kreislaufwirtschaft wichtige Elemente einer ökologischen Pflanzenernährung dar. Gülle und Mist stinken. Für die meisten Menschen riechen die von diesen Hofdüngern freigesetzten Gase wie Methan, Ammoniak oder Schwefelwasserstoff unangenehm. Gülle und Mist hat es viel zu viel: Solange noch relativ hohe Mengen an mineralischen Düngern bei uns zugeführt werden müssen, kann man eigentlich nicht von einem Überangebot sprechen. Gülle und Mist sind gefährlich, gefährden die Gesundheit und vergiften das Grundwasser. Punktuell nicht gänzlich auszuschliessen, aber von einer Verallgemeinerung dieser Aussage kann überhaupt nicht gesprochen werden, da die Ausbringung heute strengen Auflagen unterliegt, die auch kontrolliert werden.

Nur schon diese vier kurzen Statements sollen aufzeigen, wie kontrovers die Hofdünger Gülle und Mist in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Ruedi Hunger schreibt in seinem einleitenden Artikel zum Schwerpunkt (ab Seite 14) dieser Ausgabe gar von den «Prügelknaben Gülle und Mist». Die Technik hat in den vergangenen Jahren vieles dazu beigetragen, dass gerade die negativen Aspekte – sprich Emissionen – im Umgang mit den Hofdüngern deutlich reduziert werden konnten. Das Potenzial ist aber noch nicht ausgeschöpft, die Technik entwickelt sich weiter. Dennoch wird es ein vollständig emissionsfreies Handling von Gülle und Mist kaum jemals geben.

Ausgabe Nr. 3 erscheint am 12.3.2020